

## **Submetering: Die Anbindung an das Smart-Meter-Gateway ist möglich, aber nicht nötig**

Das Smart-Meter-Gateway (SMGW) ist ein wichtiges Datenübertragungs- und Steuerelement für die Energiewende hin zu einer klimaneutralen Strom- und Wärmeversorgung. Moderne Submetering-Technik ist an das SMGW anbindbar. Eine zwingende Notwendigkeit die Daten über das SMGW zu übertragen, besteht jedoch nicht.

Die Alternative zur SMGW-Anbindung ist das „Submeter-Gateway“. In diesem Übertragungskonzept senden die Mess- und Erfassungsgeräte des Submetering (Heizkostenverteiler, thermische Energiemessgeräte und Wasserzähler) ihre Daten im 15-Minuten-Takt an das vom Smart-Meter-Gateway unabhängige Submetering-Gateway. Dieses befindet sich in aller Regel in den oberen Geschossen einer Liegenschaft. Von dort erfolgt die Übertragung der Daten per Mobilfunk sicher an die Rechenzentren der Submetering-Dienstleister.

Das Submeter-Gateway hat sich über Jahre bewährt und ist bereits in der überwiegenden Mehrzahl der immobilienwirtschaftlich genutzten Gebäude im Einsatz, während sich der deutschlandweite SMGW-Rollout aktuell noch in einer Startphase befindet. Moderne Submetering-Konzepte erfüllen alle gesetzlichen Leistungsanforderungen. Sie sind sicher, störungsfrei und kosteneffizient – auch ohne einen Anschluss an das Smart-Meter-Gateway. Wir begrüßen daher ausdrücklich, dass für Submetering ohne Bündelung nach § 5 Absatz 2 Satz 3 HeizkostenV die bestehenden Lösungen unabhängig vom Smart-Meter-Gateway möglich sind.

Die Übermittlung von Submetering-Daten muss auch weiterhin gleichberechtigt neben SMGW-Installationen über ein eigenes Gateway möglich sein. Wenngleich das Anbinden der Submetering-Infrastruktur an das Smart-Meter-Gateway möglich ist, so ist diese Variante jedoch technisch aufwendiger und damit teurer als bestehende moderne Submetering-Konzepte. Für die Anbindung der Messgeräte an das SMGW wird ein CLS-Kommunikationsadapter benötigt, welcher in unmittelbarer Nähe zum SMGW installiert werden muss. Da sich dieser häufig in den Kellerräumen einer Liegenschaft befindet, wird in vielen Fällen der Einbau von zusätzlicher Funk-Infrastruktur („Repeater“) notwendig. Zudem können in Einzelfällen zusätzliche technische oder bauliche Maßnahmen erforderlich werden, um die Datenübertragung der Submetering-Geräte an das SMGW sicherzustellen.

Das Smart-Meter-Gateway als Infrastrukturelement im elektrischen Energienetz mit Schnittstellen für Dritte unterliegt besonderen Sicherheitsanforderungen. Im Submetering von Wärme und Wasser (auch ohne Bündelung anderer Commodities wie z.B. Strom) werden schon heute – entsprechend den gesetzlichen Vorgaben – hohe Anforderungen an Datenschutz, Datensicherheit und Interoperabilität erfüllt. Die besonders hohen Sicherheitsanforderungen an das Smart-Meter-Gateway sind im Bereich des Submetering nicht erforderlich. Sicherheitsanforderungen stellen immer



eine Abwägung zwischen einem möglichen wirtschaftlichen Verlust und weiteren Risiken im Ereignisfall und dem technisch-prozessualen Aufwand zur Vermeidung des Ereignisfalles dar (Sicherheitsbewertung). Der mögliche Schaden bei einem Ereignisfall im Submetering ist um Größenordnungen kleiner als der mögliche Schaden bei einem Ereignisfall im elektrischen Energienetz. Daher ist eine Anbindung der Submetering-Infrastruktur an das SMGW in der Regel wirtschaftlich nicht sinnvoll.

*Die verbrauchsabhängige Heiz- und Wasserkostenabrechnung sorgt seit Jahrzehnten für mehr Energieeffizienz im Gebäudesektor und daher für einen bewussteren individuellen Energieverbrauch. Die Erfahrung der Messdienstunternehmen, ihr Expertenwissen und ihr umfassendes technisches Know-how sind ein wichtiger Faktor, um die Digitalisierung im Gebäudesektor engagiert voranzutreiben und erfolgreich zu gestalten.*

